

Familien für Jugendaustausch gesucht

Oldenburger Münsterland (ew). Geborgenheit schenken während des Schüleraustauschs und dabei selbst eine bereichernde Erfahrung machen: Ab September 2023 haben Familien in der Region wieder die Möglichkeit, ein internationales Gastkind bei sich zu Hause aufzunehmen, heißt es in einer Mitteilung. Rund 220 Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren reisen diesen Sommer mit der gemeinnützigen Jugendaustauschorganisation AFS Interkulturelle Begegnungen nach Deutschland.

Gemeinsam mit AFS sucht Landtagsabgeordneter André Hüttemeyer Familien, die Jugendliche aufnehmen möchten. „Internationaler Jugendaustausch ist Friedensarbeit und darf in gerade jetzt schwierigen politischen Zeiten wie diesen nicht stillstehen. Familien erleben durch die Aufnahme eines Gastkindes eine andere Kultur hautnah und lernen gleichzeitig ihren eigenen Alltag aus einer neuen Perspektive kennen“, wird Hüttemeyer in der Mitteilung zitiert. Eine Aufnahme ist für einen Zeitraum ab 6 Wochen bis zu einem Jahr möglich. Die Gastfamilien werden vor und während des Austausches von AFS vorbereitet und betreut. Dafür gibt es laut Mitteilung ehrenamtliche Ansprechpartner vor Ort, das AFS-Büro und eine telefonische Hotline, die rund um die Uhr zur Verfügung steht.

■ **Info:** Interessierte können sich an AFS wenden (Telefon 040399222-90 oder gastfamilie@afs.de). Infos gibt es unter www.afs.de/gastfamilienprogramm.

Landkreise bieten Online-Beratung zu PV-Anlagen an

Oldenburger Münsterland (ew). Ist mein Haus für die Selbstversorgung mit Strom aus einer Photovoltaikanlage geeignet? In Zeiten steigender Energiekosten und wachsendem Umweltbewusstsein wird die Nutzung von Solarenergie immer attraktiver. Wer mit dem Gedanken spielt, eine Photovoltaikanlage auf dem eigenen Dach zu installieren, sollte sich gut informieren, damit die Anlage wirtschaftlich und technisch optimal ausgelegt ist. Die Landkreise Cloppenburg und Vechta bieten daher in Kooperation mit der EWE eine Online-Gruppenberatung zum Thema an. Stattfinden soll das Angebot am 16. Mai (Dienstag) von 18 bis 19.30 Uhr.

„Bei der Installation einer Photovoltaikanlage gibt es jedoch ebenfalls viele Fragen zu berücksichtigen“, erklärt Matthias Gale, Klimaschutzmanager des Landkreises Vechta. Das Expertenteam der EWE hat für die Online-Gruppenberatung einen Online-live-Vortrag vorbereitet und beantwortet anschließend alle Fragen rund um das Thema Photovoltaik, so die Mitteilung. „Die Installation einer Photovoltaikanlage auf dem eigenen Dach ist nicht nur eine Investition in die eigene Zukunft, sondern auch ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz und zur Energie-wende“, wird Stefan Sandker, Klimaschutzmanager des Landkreises Cloppenburg, zitiert.

■ **Info:** Eine Anmeldung ist erforderlich unter dem Link <https://klima.kclp.de/692>. Dort sind auch mehr Info-Veranstaltungen aufgelistet.

Medien-Profi: Die Finalrunde ist geschafft

5 der ursprünglich 23 Teams aus dem Oldenburger Münsterland warten auf die Verkündung des Siegers

VON LISA BERNHARDT

Oldenburger Münsterland. Seit November haben rund 1700 Schülerinnen und Schüler aus dem Oldenburger Münsterland um den Titel „Medien-Profi 2022/23“ gekämpft. 23 Teams haben sich dabei für die Finalrunde qualifiziert. Dabei konnten sich die Teams der Oberschule Bösel, des Gymnasiums Damme, des Albertus-Magnus-Gymnasiums in Friesoythe, des Gymnasiums Lohne und des Kolleg St. Thomas in Vechta die ersten 5 Plätze sichern und sich damit auf ein Preisgeld im Gesamtwert von 1800 Euro freuen. Doch wer von ihnen welchen Platz auf dem Treppchen belegt und den Titel „Medien-Profi“ abstauben kann, wird erst am 22. Mai auf der Preisverleihung in Vechta verkündet.

Doch bis hierhin war es für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler ein langer Weg. Sie mussten sich in vier Runden mit kniffligen Fragen aus Politik, Literatur, Musik oder Sport beschäftigen. Durch eine gründliche Recherche im Internet mussten sie die richtigen Antworten finden. Das war oft nicht so einfach, wie das Team „Glitzerflitzer“ aus der 10c der Marienschule in Cloppenburg berichtet. Denn auch die Zeit hat eine Rolle gespielt.

Um die Fragen so schnell, aber auch so gründlich wie möglich zu beantworten, hat sich das Team eine besondere Strategie überlegt, berichtet der 15-jährige Max Vohsmann. „Wir haben uns in kleine Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe hat zwei Fragen beant-



Haben es bis in die Finalrunde geschafft: Das Team „Glitzerflitzer“ besteht aus der Klasse 10c der Marienschule in Cloppenburg. Die Schülerinnen und Schüler berichten von ihren Erfahrungen während des Projekts. Foto: Bernhardt

wortet. Die Ergebnisse haben wir zeitgleich in ein Google-Dokument eingetragen.“ So konnten die Kleingruppen gegenseitig ihre Antworten überprüfen.

Durch die Beantwortung der Fragen haben sie besonders eines gelernt: einen kritischen Blick auf die Quellen zu haben. Da waren sich alle Schülerinnen und Schüler einig. Doch am besten gefallen habe ihnen die Zusammenarbeit in den Gruppen. „Das hat unsere Klasse so kurz vor dem Abschluss nochmal richtig zusammenge-schweißt“, sagt die 16-jährige Alina Henig. „Zudem war es eine Ablenkung aus dem Schulalltag und man konnte mal etwas anderes ausprobieren.“

Auch die Klassenlehrerin der 10c, Stefanie Casagrande-Spark, betont zum Ende des Projekts die Lernerfolge ihrer Klasse. „Das Projekt fördert durch die verschachtelten und oft kniffligen

Fragen die Lesekompetenz. Aber auch der Umgang mit Quellen wird heutzutage immer wichtiger. Da haben die Schülerinnen und Schüler einen riesigen Fort-

schrift gemacht“, lobt die Lehrerin. Das Projekt endet für dieses Jahr mit der Preisverleihung am 22. Mai. Hier wird OM-Medien zusammen mit dem medienpäda-

gogischen Institut Promedia Maassen, der LzO und Höffmann Reisen den Gewinner bekannt geben und damit den Titel „Medien-Profi 2022/23“ verleihen.

FAKTEN

■ **Die 5 Gewinner-Teams** in bislang alphabetischer Reihenfolge: „WPK7Inf-Spezis“ vom WPK Informatik 7 der Oberschule Bösel, „Die Minister“ vom WPU Politik des Gymnasiums Damme, „42-Fanclub“ der 9a des Albertus-Magnus-Gymnasiums, „Flippers“ der 7f des Gymnasiums Lohne und „Die-glorreichen-7“ der 9a des Kollegs St. Thomas

■ **6. Platz:** „GIRLPOWER“ der 7a der Liebfrauenschule Vechta

■ **7. Platz:** „Almohamad“ des WPK DE 9B der Oberschule Benedikt-Schule Visbek

■ **8. Platz:** „Quizzies I“ von der 8 der Oberschule Cappeln

■ **9. Platz:** „Projekt B“ der 10b der Ludgerus-Schule Vechta

■ **10. Platz:** „La error“ des Profils Wirtschaft der Realschule Lohne

■ **11. Platz:** „Team ESV“ der 10 der Elisabethschule Vechta

■ **12. Platz:** „Die brillianten Rätsler“ der 10a der Gutenbergschule Lönigen

■ **13. Platz:** „Profil Wirtschaft

des Profils Wirtschaft der Albert-Schweitzer-Realschule Lohne

■ **14. Platz:** „SOS for 3“ der 9a/9b der Georg-Kerchensteiner-Schule Holdorf

■ **15. Platz:** „Glitzerflitzer“ der 10c der Marienschule Oberschule i.k.T. Cloppenburg

■ **16. Platz:** „schlaumeier“ der Oberstufe der Erich-Kästner-Schule Cloppenburg

■ **17. Platz:** „Computer AG“ der 45145 der St. Ludgeri Schule Realschule Lönigen

MEDIENPROFI_{OM}

LZO
meine Sparkasse

HÖFFMANN REISEN
VECHTA
„In der Welt der Reisen“

Breher übernimmt politische Patenschaft für Setaish Darugheh

Iranerin ist zum zweiten Mal festgenommen worden / Bundestagsabgeordnete fordert unverzügliche Freilassung

Oldenburger Münsterland (ew). Seit dem Tod von Jina Mahsa Amini am 16. September 2022 protestieren Iranerinnen und Iraner gegen das Islamische Regime. Die Staatsführung reagiert mit Gewalt, Inhaftierungen, Folter und Hinrichtungen. Über 20.000 Menschen wurden inhaf-

tiert, unter ihnen viele junge Frauen wie Setaish Darugheh. Die Bundestagsabgeordnete Silvia Breher hat nun eine politische Patenschaft für Setaish Darugheh übernommen. „Eine politische Patenschaft kann im Iran Wirkung zeigen. Shora Fekri, für die ich bereits eine politische Pa-

tenschaft übernommen hatte, ist frei. Jetzt setze ich mich für die Freilassung der 16-jährigen Setaish Darugheh ein. Sie kommt aus Lar im Südiran und wurde Ende Februar beziehungsweise Anfang März festgenommen. Seit über 2 Monaten ist sie jetzt schon im Gefängnis von Adela-

bad in Schiraz. Ihr wird vorgeworfen, einen Giftgasanschlag auf Schulmädchen verübt zu haben. Dass ausgerechnet eine minderjährige Schülerin hierfür verantwortlich gemacht werden soll, macht mich fassungslos“, sagt Breher. Für Setaish Darugheh ist es bereits die zweite Fest-

nahme. Breher fordert Darughehs Freilassung.

Mittlerweile wurden über 370 politische Patenschaften übernommen. Damit soll auf die Einzelschicksale der Inhaftierten aufmerksam gemacht und der Druck auf die iranische Regierung erhöht werden.

200 Institutionen werden gefördert

LzO-Stiftungen schütten 600.000 Euro aus

Oldenburger Münsterland (ew). Rund 200 Institutionen im Oldenburger Land konnten sich im vergangenen Jahr über Zuschüsse der LzO-Stiftungen zu ihren Projekten und Vorhaben freuen. Insgesamt erhielten sie laut Mitteilung mehr als 600.000 Euro für soziale, kulturelle, gesellschaftliche, wissenschaftliche und sportliche Zwecke. „Ich freue mich, dass wir durch unsere Stiftungen vielen Initiativen direkt vor unserer Haustür helfen konnten. Wir nehmen unsere Verantwortung für die Gesellschaft ernst und drücken das unter anderem über die Aktivitäten der LzO-Stiftungen aus“, wird Michael

Thanheiser, Vorsitzender des Vorstandes der LzO, in der Mitteilung zitiert.

Neben der seit 1986 bestehenden LzO-Stiftung Kunst und Kultur rief die LzO vor genau 15 Jahren acht regionale Treuhand-Stiftungen ins Leben. Ihre Aufgabe ist es laut Mitteilung, in den Landkreisen Ammerland, Cloppenburg, Friesland, Oldenburg, Vechta und Wesermarsch sowie in den kreisfreien Städten Delmenhorst und Oldenburg Projekte und Initiativen zu fördern, die das gesellschaftliche Engagement der LzO mittragen.

Über Anträge, die an die Stiftungen gestellt werden, ent-



Stiftungsrat: (von links) Jürgen Rauber, Olaf Meenen, Oliver Nienaber, Rita Schilling, Tobias Gerdesmeyer, Johann Wimberg, Michael Thanheiser, Stephan Siefken und Dr. Torsten Walter Müller. Foto: LzO

scheidet ein Stiftungsrat, der sich paritätisch aus Personen aus dem Landkreis oder der kreisfreien Stadt sowie aus Vertreterinnen und Vertretern der LzO zusammensetzt. Für den diesjährigen Stiftungstag der LzO mit sei-

nen Kuratoriumssitzungen hatten sich die Mitglieder der Stiftungen einen besonderen Ort ausgesucht – das Museumsdorf Cloppenburg, eines der größten Freilichtmuseen Europas. Gemeinnützige Vereine, Insti-

tutionen sowie ehrenamtlich wirkende Personen können bei förderfähigen Projekten ihre Anfragen direkt an die LzO-Stiftungen richten unter www.lzo.com/foerderer oder an lzo-regionalstiftung.com.